



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei, Claudia Köhler, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Eva Lettenbauer, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Toni Schuberl, Florian Siekmann** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

### **Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Schulen fit für die Zukunft machen I – Lehrkräftefortbildungen im Bereich Digitale Bildung stärken!  
(Kap. 05 04 Tit. 525 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird der Ansatz im Tit. 525 77 (Aus- und Fortbildung) für das Jahr 2024 von 400,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 550,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 05 04 wird der Ansatz im Tit. 525 77 (Aus- und Fortbildung) für das Jahr 2025 von 400,0 Tsd. Euro um 150,0 Tsd. Euro auf 550,0 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Laut einer Forsa-Umfrage vom November 2023 schätzt mehr als die Hälfte der deutschen Schulleitungen (54 Prozent), dass (fast) alle Lehrkräfte ihrer Schule an mindestens einer qualitativ angemessenen Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht teilgenommen haben. Das ist erschreckend wenig.

Der rasche Fortschritt in der digitalen Technologie hat das traditionelle Bildungswesen grundlegend verändert. Digitale Tools und Ressourcen bieten neue Möglichkeiten für den Unterricht, von interaktiven Lernplattformen bis hin zu Online-Ressourcen, die den Lehrstoff ergänzen und bereichern können. Lehrkräfte in Bayern müssen in der Lage sein, diese Ressourcen effektiv zu nutzen, um den Unterricht zu verbessern und den Schülerinnen und Schülern ein umfassenderes Lernumfeld zu bieten.

Die digitale Bildung ist ein sich schnell entwickelndes Feld, und Lehrkräfte müssen kontinuierlich neue Fähigkeiten erlernen und bestehendes Wissen aktualisieren, um mit den technologischen Entwicklungen Schritt zu halten. Fortbildungen bieten Lehrkräften die Möglichkeit, ihre Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern und zu vertiefen, was nicht nur ihrer beruflichen Entwicklung zugutekommt, sondern auch die Qualität des Unterrichts verbessert.

In einer Welt, in der digitale Kompetenz zunehmend zu einer grundlegenden Voraussetzung wird, ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit digitalen Tools umgehen können, sondern auch verstehen, wie sie in verschiedenen Kontexten angewendet werden. Zudem muss der Umgang mit digitalen Medien immer wieder kritisch reflektiert werden. Lehrkräfte müssen entsprechend qualifiziert sein, um Schülerinnen und Schüler in diesen Kompetenzen zu unterrichten und vorzubereiten.

Ein planloser Einsatz von digitalen Medien im Unterricht bringt nichts. Lehrkräfte aller Fachrichtungen benötigen deshalb Fortbildungen, um zu lernen, wie digitale Medien und medienpädagogische Prinzipien sinnvoll in ihren Unterricht einfließen können.

Darum muss die Lehrkräftefortbildung in diesem Bereich ausgebaut werden.